

Zeitschrift: Inländische Mission der Schweizer Katholiken
Herausgeber: Inländische Mission der Schweizer Katholiken
Band: - (1983)

Rubrik: Inländische Mission der Schweizer Katholiken 1984 : Berichtsjahr 1983

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

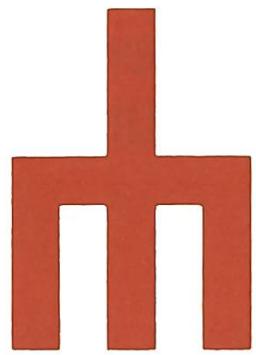
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

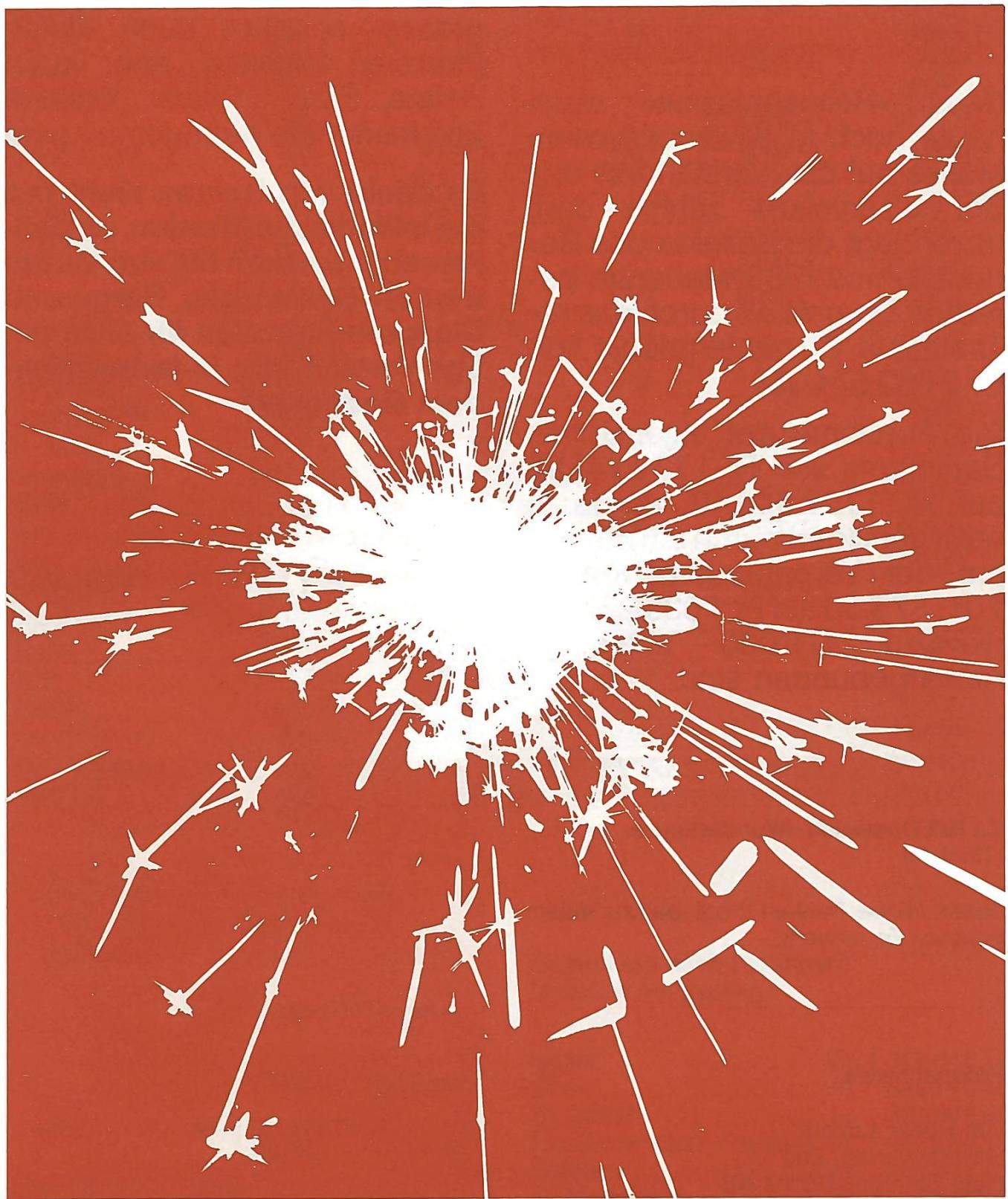
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inländische Mission
der Schweizer Katholiken
1984



Berichtsjahr 1983

Im Dienste
der bedürftigen Berg- und Diasporagemeinden

Priester- und Seelsorgehilfe der Inländischen Mission für unsere Diaspora- und Bergpfarreien im Jahre 1983

Danksagung

Dass «Heimatmission» auch heute noch in eindrucksvollem Masse auf das Verständnis des Schweizervolkes zählen darf, davon legt die Kollekte des Berichtsjahres 1983 wiederum bezeugtes Zeugnis ab durch das respektable Gesamtergebnis von Fr. 2 762 574.35!

Die Abnahme der eigentlichen Sammlung von Fr. 1 774 241.95 auf Fr. 1 727 346.40 wurde in etwa gemildert durch die Zunahme der Vergabungen von Fr. 1 011 873.50 auf Fr. 1 035 227.95, wovon Fr. 476 000.— allerdings rentengebunden sind.

Zu Edi Doswalds «Wunderkerze» (Titelbild)

Jeder kleine Funken trägt bei zu einem grossen Feuerwerk.

Fotonachweis

Urs Bütler, Luzern
Salvatorverlag, Zug
Reto Sinniger, Buchs AG

Staunenswert, was nicht nur grosse, sondern auch kleine Pfarreien leisteten, aber auch Heime, Einzelspender, örtliche und kantonale Kirchengemeinden!

Es dankt von Herzen nicht nur die Inländische Mission, es danken ebenso auch die von ihr betreuten Seelsorger, Berg- und Diaspora-Pfarreien für alles gütige Verständnis, in fortwährendem Gedenken!

Diesem Dank schliessen sich unsere Schweizer Bischöfe an, mit herzlicher Empfehlung auch des heurigen Opfers!

Aus dem Dankesbrief eines Priestergrüses

«Eure Aufmerksamkeit berührt mich um so mehr, als ich vor einer Operation stehe mit allen damit verbundenen finanziellen Sorgen, trotz der Krankenversicherung.»

Sammlung und Vergabungen 1983

Fr. 2 762 574.35

(1982: Fr. 2 786 115.45)
Abnahme: Fr. 23 541.10

Kanton	Sammlung pro Kanton 1983	1982	Sammlung pro Kopf der Katholiken	Vergabungen	Zuteilungen aus Sammlung 1983
Obwalden	38 333.65	42 457.40	1.61	7 605.45	14 000.—
Schwyz	125 140.95	127 878.60	1.48	5 000.—	46 000.—
Glarus	23 323.45	18 130.45	1.48		4 000.—
Zug	78 921.55	85 453.70	1.38	284 639.55	1 000.—
Nidwalden	32 739.10	31 541.55	1.33		8 000.—
Uri	32 955.—	37 639.85	1.07	155 000.—	67 200.—
Appenzell AI	12 198.—	11 435.10	1.05	4 000.—	8 000.—
Luzern	206 455.55	229 727.05	0.85	77 890.30	63 000.—
Zürich	307 521.35	303 299.—	0.77	1 080.—	
St. Gallen	182 533.30	187 302.65	0.76	99 114.40	5 000.—
Graubünden	51 232.05	55 573.85	0.61	32 133.90	246 100.—
Thurgau	45 307.55	44 665.25	0.60	9 340.—	9 000.—
Schaffhausen	11 088.35	10 836.05	0.58		3 500.—
Aargau	120 066.60	117 395.75	0.57	105 000.—	23 000.—
Solothurn	67 175.25	68 080.40	0.56	1 740.—	13 000.—
Appenzell AR	6 102.90	5 289.20	0.45		17 600.—
Freiburg	64 753.—	65 739.80	0.42	20 000.—	284 000.—
Neuenburg	18 053.40	18 129.65	0.32	14 103.60	147 200.—
Wallis	63 068.65	62 687.—	0.31	5 000.—	238 000.—
Bern	48 573.15	46 124.70	0.30	212 580.75	46 500.—
Genf	53 894.65	53 364.85	0.30		212 000.—
Basel-Stadt	18 328.60	25 913.55	0.25	1 000.—	
Basel-Land	19 348.60	21 875.35	0.24		
Tessin	53 051.—	57 656.35	0.23		478 500.—
Jura	12 090.35	11 942.25	0.22		5 000.—
Waadt	23 834.90	23 988.45	0.13		81 600.—
Liechtenstein	11 105.50	10 014.15	0.58		10 000.—
Interkantonal	—.—	(spez. Ausländer-Seelsorge in der Schweiz)			207 000.—
Ausland	150.—	100.— (Schweizer-Seelsorge im Ausland)			40 750.—

Sammlung: **Fr. 1 727 346.40**
46 895.55 Abnahme

Vergabungen: **Fr. 1 035 227.95**
476 000.— mit Rente

1982: **Fr. 1 011 873.50**
107 500.— mit Rente

Landesdurchschnitt
Sammlung und Vergabungen: **Fr. —.91**

Sammlung nach Bistümern inklusive Vergabungen

Basel	Fr. 1 319 546.15
Chur	Fr. 823 170.40
St. Gallen	Fr. 303 948.60
Lausanne-Genf-Freiburg	Fr. 192 490.10
Sitten	Fr. 68 907.25
St-Maurice	Fr. 1 310.85
Lugano	Fr. 53 051.—
Ausland	Fr. 150.—

Erfolgsrechnung

	1982 Fr.	1983 approximativ Fr.
Sammlung	1 774 241.95	1 727 346.40
Vergabungen	1 011 873.50	1 035 227.95
Zinseinnahmen	317 279.15	313 733.80
Erloschene Jahrzeitstiftungen	2 950.—	4 650.—
Verschiedene Einnahmen	40 115.90	56 563.35
Zweckbestimmte Gaben	(16 200.—)	(500.—)
	3 146 460.50	3 137 521.50
Besoldungsbeiträge	1 253 900.—	1 293 450.—
Extragaben	1 350 000.—	950 000.—
Vergabungen mit Auflage	107 500.—	476 000.—
Auszahlung der zweckbestimmten Gaben	16 200.—	500.—
Renten (aus Schenkungen mit Auflage)	93 613.—	84 483.—
Verpflichtungen aus Spezialfonds	37 048.70	37 778.50
Altersrente (Pension)	21 600.—	21 600.—
Saläre, Sozialversicherungen usw.	139 389.—	149 435.85
Jahresbericht/Täschli/Plakate	26 594.40	42 207.25
Bankspesen und Depotgebühren	4 534.85	4 964.30
Büromaterial, Drucksachen, PC-Spesen		
Telefon, Porti und Reisespesen	18 332.95	17 655.60
Büromiete	12 000.—	12 000.—
Verschiedene Ausgaben	12 636.55	9 142.60
Liegenschaftsunterhalt	11 041.70	5 979.60
Vorschlag – Rückstellungen	42 069.35	32 324.80
	3 146 460.50	3 137 521.50

Zuteilungen im Jahre 1983

1. Für die kantonale Zuteilung siehe Statistik S. 3, Kolonne 5
2. Die unterbesoldeten bzw. nicht besoldeten, bejahrten oder kranken Seelsorger erhielten Fr. 1 293 450.—
3. Als sogenannte Extragaben für kirchliche Bauten usw. verblieben Fr. 950 000.—
4. Die rentengebundenen (einstweilen noch nicht verfügbaren) Eingänge betrugen Fr. 476 000.—, die zweckbestimmten Fr. 500.—
5. Gotteshäuser: 1983 mit Hilfe der IM erbaute bzw. renovierte Kirchen und Kapellen:

BE: Huttwil

SZ: Lauerz
Steinerberg

UR: Meien
Silenen

GR: Ardez

SO: Beinwil
Lommiswil

VS: Binn
Erschmatt
Grengiols

Arvigo

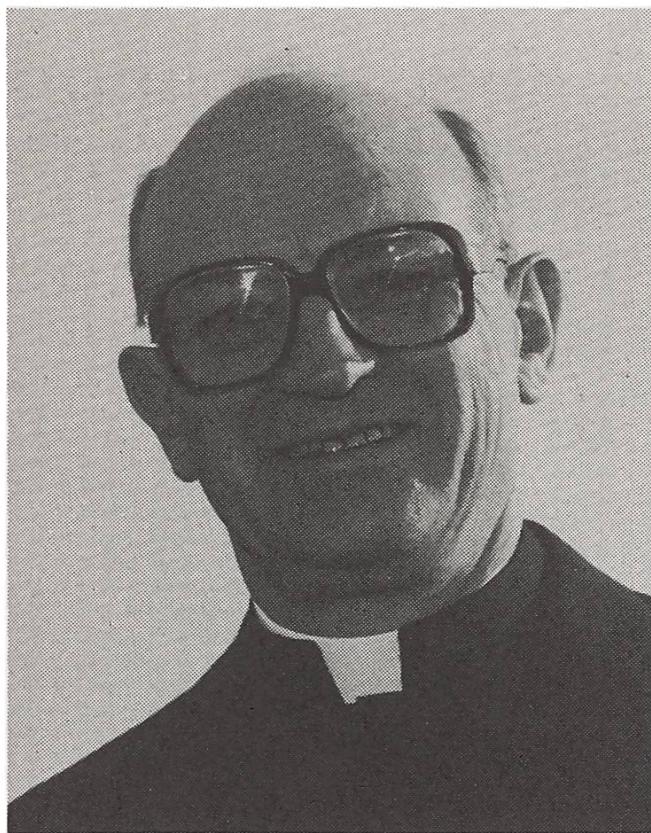
Pleif

San Roc

Tiefencastel

TI: Campo Blenio
Gresso
Melano
Moghegno

Mgr. Dr. Joseph Candolfi, dem neuen Weihbischof von Basel, entbieten wir tiefempfundenen Glück- und Segenswunsch zur hohen Ernennung!



Als Mgr. Candolfi am 12. Dezember vergangenen Jahres stellvertretend für Bischof Otto unserem Präsidenten die Insignien des Gregoriusordens überreichte, ahnten wir nicht, dass er ein halbes Jahr später Bischof würde! Wir betrachten dies als eine besondere Ehre auch für die Inländische Mission und freuen uns sehr!

Möge dem neuen Bischof mit seinem ausgeglichenen, vornehmen Wesen vergönnt sein, der Herausforderung seines Wahlspruches, allen alles zu sein, in steter Gesundheit entsprechend zu können!

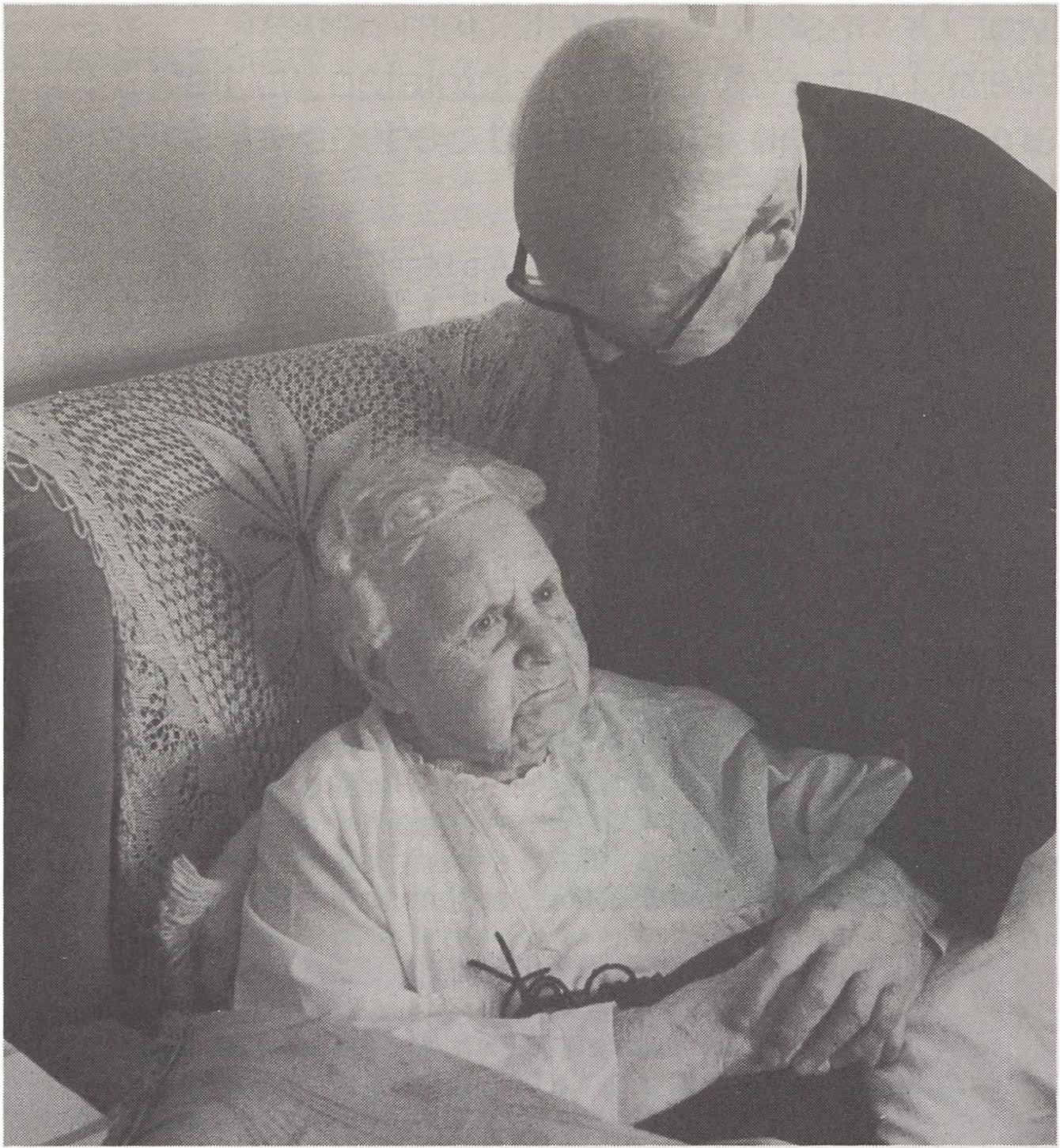
Zum Rücktritt von Herrn a. Bundesrat Hans Hürlimann

Als neuernannter Bundesrat trat Dr. Hans Hürlimann 1974 vom siebenjährigen Präsidium der Inländischen Mission zurück. Nun ist auch sein vielbedauerter Rücktritt als Bundesrat erfolgt. Mit einer Hingabe «bis zur innersten Fiber» hat er, wenn man so verschiedene Grössen in einem Zuge nennen darf, diese beiden Funktionen ausgeübt.

In grosser Dankbarkeit wünschen wir unserem grossen Freund ein gesegnetes Otium, von dem wir nur hoffen können, dass davon trotz erneuter vielseitiger Inanspruchnahme möglichst mehr als bloss ein spärlicher Rest übrigbleiben möge!

Wechsel in unserer Tessiner Vertretung

Nach 20jähriger hingebungsvoller Tätigkeit hat unser hochgeschätzter Tessiner Vertreter, Pfarrer Dr. Pio Jörg, sein Amt Herrn Pfarrer Walter Fontana übergeben. Wir danken Don Pio herzlichst für seine langjährigen treuen Dienste und danken seinem Nachfolger für seine Übernahme-Bereitschaft!

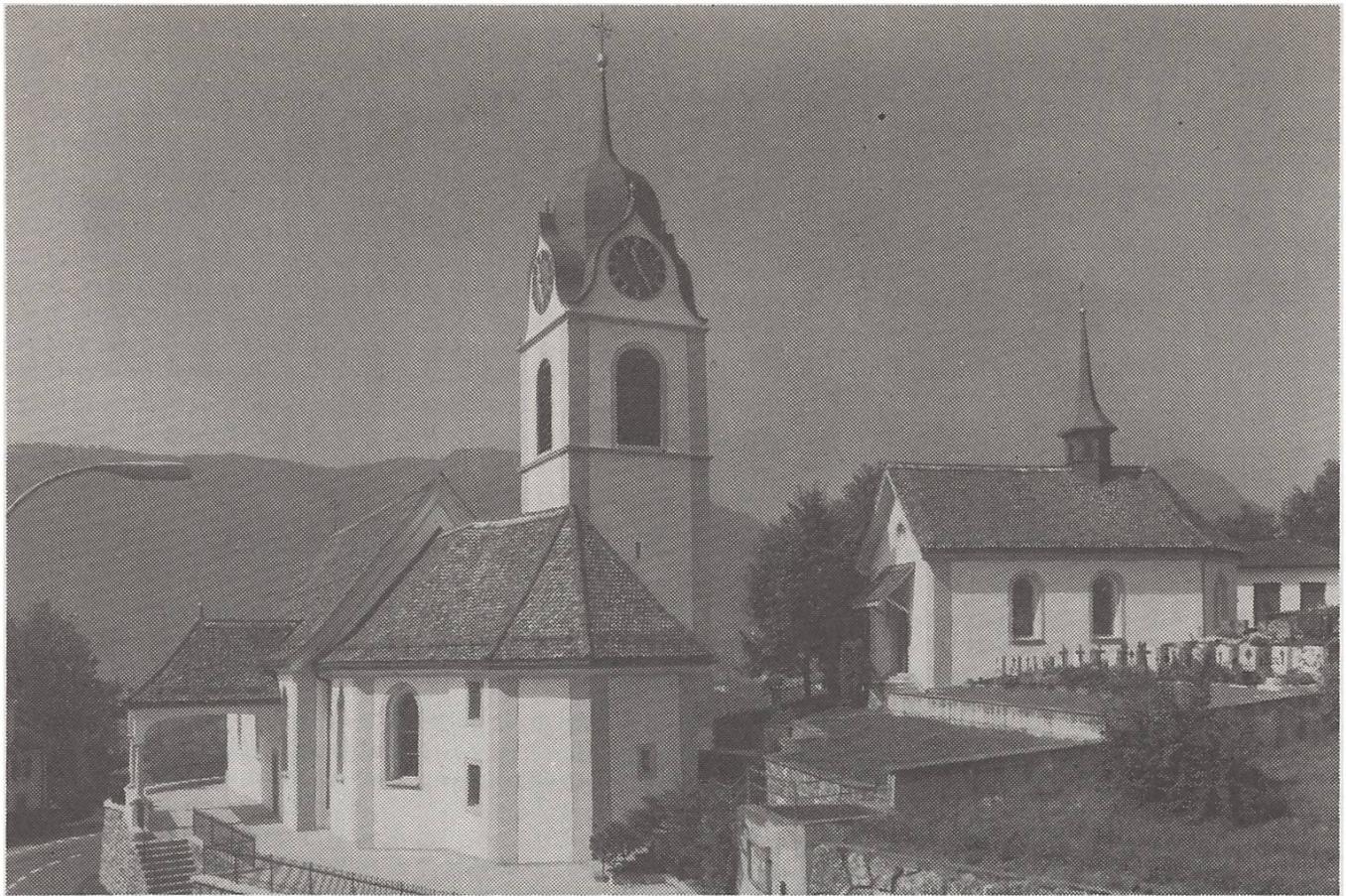


Liebevoll beugt sich dieser Seelsorger über die betagte Frau. Ihr ist ins Gesicht geschrieben, wie sehr sie auf priesterlichen Trost angewiesen ist. Vielfach ist es gerade älteren Priestern gegeben, sich besonders einfühlend der Einsamkeit und anderer Nöte von betagten Mitmenschen anzunehmen. Wie sehr ist ihnen zu gönnen, wenn sie im Fall finanzieller Bedrängnis umgekehrt auf unseren Beistand zählen können!

Starke Beweggründe

«Gäbe es nicht starke Beweggründe und Argumente für die Notwendigkeit und Wichtigkeit der Inländischen Mission, ich würde mich nicht mehr für diese 120jährige Institution einsetzen!»

Bekenntnis eines Luzerner Pfarrers, der seine Gläubigen jedes Jahr für ein verblüffendes Opfer zugunsten der Inländischen Mission zu begeistern vermag.



Steinerberg SZ ▲

Steinerberg diente im Mittelalter den Einsiedler Pilgern als Stätte stiller Zwischenrast. Nach glücklich vollendeter Renovation erfolgte am 4. September 1983 die Einweihung der herrlich gelegenen Pfarrkirche St. Anna und der schmucken Friedhofskapelle durch Bischof Dr. Johannes Vonderach.

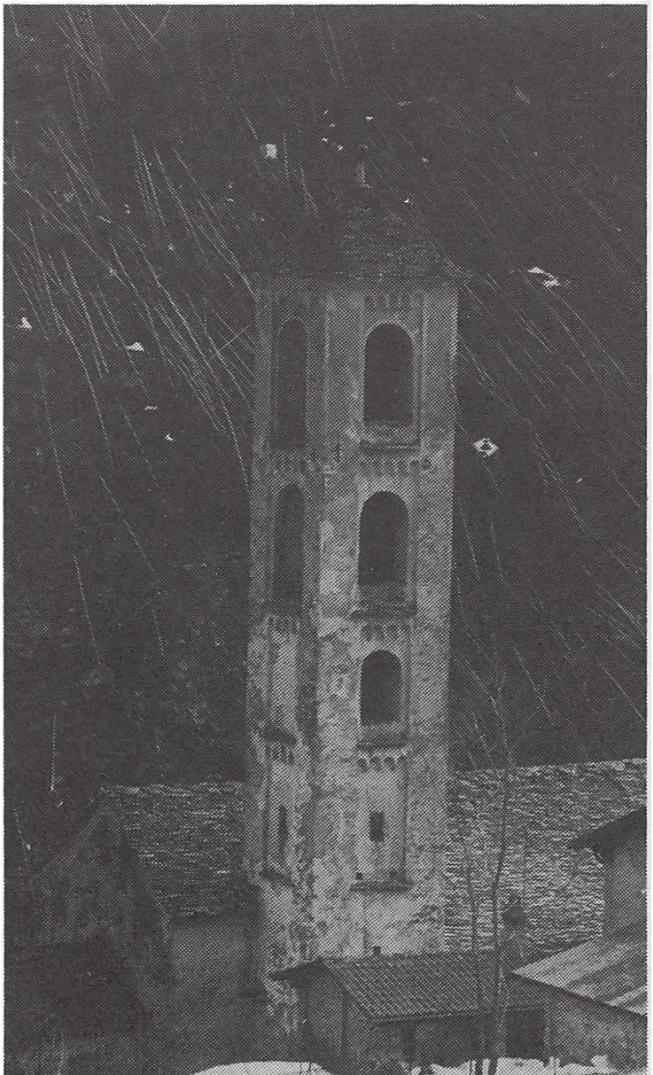
Arvigo GR (Calancatal) ▶

Am 30. Oktober 1983 weihte Bischof Dr. Johannes Vonderach die geschmackvoll restaurierte, aus dem Jahre 1453 stammende Pfarrkirche San Lorenzo von Arvigo ein. Das Bild zeigt als stumme Zeugen der Lawinenkatastrophe 1977 die schwerbeschädigte Kirche mit dem, Streichhölzern ähnelnden Gewirr talwärts geschleuderter Stämme.

Wenn sie vollkommen wäre ...

Wenn sie vollkommen wäre – die Kirche, müsst' ich sie fürchten! Unvollkommen aber wie sie ist, kann ich sie lieben.

Fridolin Stier



Die Inländische Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken, gegründet als Diasporahilfswerk im Jahre 1863, kommt seit 1964 vorwiegend auch den Bergpfarrern und Bergpfarreien zu Hilfe.

Referent der Bischofskonferenz: **Bischof Dr. Otto Wüst**

Patronat: Schweizerischer Katholischer Volksverein

Herzlich empfohlen und zum voraus ebenso herzlich verdankt seien:

- **Die Kollekte 1984**, meistens aufgenommen am Eidgenössischen Bettag.
- **Vergabungen testamentarischer oder sonstiger Art**.
- **Rentenabkommen** mit günstigem Zinsfuss und Rückzahlung im Notfall.
- **Budgetierte Zuwendungen** von Kirchgemeinden und kantonalen bzw. regionalen kirchlichen Gremien. (Ihrer sind erfreulicherweise immer mehr!)
- **In Todesfällen:** Gedenkspenden statt Blumenspenden!

Unser Paramentendepot wird verdankenswerterweise geführt vom Frauenkloster Maria-Hilf, Gubel, 6313 Menzingen.

Dem Grossen Vorstand
der Inländischen Mission gehören 18 Vereinsmitglieder aus allen Landesteilen an.

Präsident: Dr. iur. utr. Philipp Schneider, Zug
Vizepräsident: Direktor Anton Röösl, Oberrieden ZH / Luzern

Direktor: Robert Reinle, Zug

Kassier: Hansruedi Z'Graggen, Zug/Altdorf

Vertreter der französischen Schweiz:

Msgr. lic. theol. Jacques Richoz,

Generalvikar, Freiburg i. Ue.

Vertreter des Tessins:

Pfarrer Walter Fontana, Sorengo

Präsident der Rechnungsprüfungskommission: a. Direktionspräsident Josef Iten,

Zug

**Inländische Mission
der Schweizer und
Liechtensteiner Katholiken**

Schwertstrasse 26, 6300 Zug
Postcheck 60-295, Telefon 042 - 22 15 01



a. Pfarrer Robert Reinle, Dir.